

STADTTEILZEITUNG NEU- ALLER- MÖHE

neuallermoehe.de
#neuallermoehe

TOP-THEMA

„KENNST DU DAS KULTURA?“ SEITE 4

AUSGABE

37

12/2023

BMX-PUMPTRACK AM
WESTENSEE FERTIGGESTELLT
SEITE 5

VORBILDICHE BERUFS-
ORIENTIERUNG SEITE 7

SIWA BILDET WIEDER
RETTUNGSSCHWIMMER AUS SEITE 10

TÜREN AUF! ADOLPH-DIESTER-
WEG SCHULE SEITE 11

INHALT

2

- EDITORIAL
- KONTAKT
- ALLGEMEINE INFOS

3

RISE IN NEUALLERMÖHE

- 3 — THEMEN IM STADTTEILBEIRAT
- 3 — VERFÜGUNGSFONDSANTRÄGE
- 4 — „KENNST DU DAS KULTURA?“
- 5 — BMX-PUMPTRACK AM WESTENSEE FERTIGGESTELLT

6

BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

- 6 — ENERGIEBERATUNG
- 6 — BÖLLER-NICHT BLOß EIN SPAß
- 6 — WAS GIBT'S NEUES IM BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
- 6 — GESUCHT – AKTIVE MENSCHEN
- 7 — VORBILDICHE BERUFSORIENTIERUNG
- 8 — KOSTENLOSE GESPRÄCHSRUNDE IM BÜRGERHAUS
- 9 — 10 JAHRE SENIOREN HELFEN SENIOREN
- 9 — NEUER KASTANIENBAUM FÜR AWO KITA
- 10 — SIWA BILDET WIEDER RETTUNGSSCHWIMMER AUS
- 10 — WIE FÜHLT SICH WOHLBEFINDEN AN?
- 11 — TÜREN AUF! ADOLPH-DIESTERWEG SCHULE

12

- TERMINE
- IMPRESSUM

AKTUELLE INFORMATIONEN

Schauen Sie auch auf unserer Website für aktuelle Informationen! www.neuallermoehe.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Müll im öffentlichen Raum Hotline „Saubere Stadt“ 2576 1111. Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel. Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro. Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

APP DER STADTREINIGUNG

Müll fotografieren und absenden! Mehr unter: www.srh.de



TITELFOTO Neubau des KulturA Anbaus
© Lawaetz-Stiftung



LIEBE NEUALLERMÖHER*INNEN,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und so möchten wir Ihnen mit dieser Ausgabe einen Rückblick auf Veranstaltungen der letzten drei Monate werfen und einen knappen Ausblick auf das Jahr 2024 wagen. Es gibt wieder viele interessante Beiträge und Ankündigungen aus dem Stadtteil.

Im neuen Jahr wird der Quartiersrat den Stadtteilbeirat ablösen und dessen Aufgaben übernehmen. Damit werden wir vom Stadtteilbüro zwar weiterhin an den Sitzungen teilnehmen und über RISE-Aktivitäten berichten, aber die Sitzungen nicht mehr leiten. Diese Tätigkeit übergeben wir an den neuen Quartiersrat und werden eher unterstützend beiseite stehen. Wir wünschen dem Quartiersrat alles Gute!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit den besten Grüßen

Ihr Team vom Stadtteilbüro Neuallermöhe
Alexandra Quast & Moritz Plebs

KONTAKT

Alexandra Quast und
Moritz Plebs



STADTTEILBÜRO NEUALLERMÖHE
Fleetplatz 1; 21035 Hamburg
Tel.: (040) 78 80 84 85

E-Mail:
neuallermoehe@lawaetz.de
Website:
www.neuallermoehe.de
Facebook:
fb.com/stadtteilbuero.neuallermoehe

Bitte neue Sprechzeiten beachten!
Sprechzeiten:
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

RISE IN NEUALLERMÖHE

DAS WAREN DIE THEMEN IM STADTTEILBEIRAT AUGUST UND SEPTEMBER

Seit der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung wurde die langjährige Gebietsentwicklerin Kirsten Stubbe verabschiedet, die nun einen anderen Weg eingeschlagen hat und der wir alles Gute wünschen! Bei einem gemeinsamen Abschied konnte sie sich noch einmal ausgetauscht und auch persönlichere Gespräche abseits der Beiratsordnung geführt werden.

Ein wichtiges Thema der letzten Sitzungen war die Vorbereitung zur anstehenden Gründung des Quartiersrats, der den Stadtteilbeirat ab dem nächsten Jahr ablösen soll. Die Verstetigungsgruppe, die aus Teilnehmenden des Stadtteilbeirats besteht, bereitet aktuell den Übergang vor. Wesentliche Neuerungen sollen sein, dass die Sitzungen alle zwei Monate am ersten Montag im Monat erfolgen und der Quartiersrat dem Bürgerhaus Allermöhe e.V. als Trägerverein angegliedert wird. Über die Geschäftsordnung wurde abschließend in der Sitzung im November beraten. Ab 2024 wird der Quartiersrat nun die Sitzungen des Beirates leiten. Die Verstetigungsgruppe und der Quartiersrat suchen weiterhin Mitstreitende und Unterstützung für die künftige Arbeit.

Bei Verlängerung der RISE-Förderlaufzeit ab 2024 sollen Teilflächen der Grünen Mitte neu gestaltet und aufgewertet werden. Es gab hierzu bereits einen Beteiligungsprozess, auf dessen Ergebnisse zurückgegriffen wird. Die Entwurfsplanung wird in der Beiratssitzung am 18. Dezember 2023 vorgestellt.

Am 13. Oktober wurde der mit RISE-Mitteln geförderte Anbau des KulturA feierlich eingeweiht. Teilnehmende waren unter anderem die Stadtentwicklungssenatorin Karen Pein, die Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann, der Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH Martin Görge sowie Aufsichtsratsvorsitzender von Sprungbrett e.V. Mathias Eichhorn.

Die Gesamtkosten für die Erweiterung belaufen sich auf rund 4,1 Mio. Euro. Davon wurden ca. 2,71 Mio. Euro aus RISE-Mitteln beigesteuert.

WEITERE THEMEN IM STADTTEILBEIRAT

Es wurde um eine Bestandsaufnahme von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren im Quartier gebeten. Aktuell gibt es vier Geräte, im Vereinszentrum des SVNA, im Bürgerhaus, in der Anton-Rée-Schule sowie in der Spielscheune, die zu den jeweiligen Öffnungszeiten öffentlich zugänglich sind.

Ein Mitarbeiter aus dem Projekt CORESZON, das nun neu in Neuallermöhe angelaufen ist, hat sich und das Projekt in einer Sitzung vorgestellt. Mehr Infos zum Projekt folgen auf den nächsten Seiten.

VERANSTALTUNGEN IM STADTTEIL, AN DENEN DAS STADTTEILBÜRO BETEILIGT WAR



Der September startete mit einem Beachvolleyballturnier auf den Volleyplätzen am Allermöher See, an dem viele Neuallermöher*innen aller Altersgruppen teilnahmen und gemeinsam einen aktiven, tollen Tag verbrachten. Die Veranstaltung begann mit einem Kinder- und Jugendturnier und endete mit dem Turnier für Erwachsene.

Eine Woche später fand die nächste Fleetreinigung statt, die zusammen mit der AG Umwelt durchgeführt wurde. Rund 35 Teilnehmende, darunter auch Schüler*innen des Gymnasiums, haben sich daran gemacht, die Fleece von Fahrrädern, Einkaufswägen und anderem zu befreien. Auch die

neu angeschafften Magnetangeln konnten ausprobiert werden. Die Fleetreinigung spricht immer wieder neue Bewohner*innen des Quartiers an und stellt sich als gute Möglichkeit heraus, um erste Kontakte im Quartier zu knüpfen.



VERFÜGUNGSGFONDSANTRÄGE

BEWILLIGT WURDEN FOLGENDE ANTRÄGE

FLEURIE NGONGUE
GUTE-LAUNE-FEST 600,00€

AG UMWELT
INSEKTENHOTELS 150,00€

AG UMWELT
MAGNETANGELN FÜR DIE FLEETREINIGUNG 128,00€

NETZWERK HAMBURGER STADTTEILBEIRÄTE
MITFINANZIERUNG DES INTERNETAUFTRITTS 200,00€



„KENNST DU DAS KULTURA?“

25 Jahre Otto-Grot-Straße 90 – KulturA, Kifaz Neullermöhe, Kokus e.V. und Café Evergreen haben ausgiebig gefeiert.

25 Jahre und ein Neubau – das musste gefeiert werden und zwar doppelt: Mit dem ganzen Stadtteil haben wir es Anfang Oktober krachen lassen – eine Woche später nahmen Gäste der Stadt, beim einem offiziellen Empfang, das rote Band in die Hand.

Beim großen Hausfest am 7. Oktober, begann um 15 Uhr das Programm für Klein und Groß. Spielangebote für Kinder, Infostände, Gruppen und Initiativen aus dem Stadtteil zeigten, was in Neullermöhe und Umgebung alles los ist. Es gab viel zu tun: Kräuterrätsel, Taschen bemalen, Zöpfe flechten, Schminken, Tattoos, Armbänder basteln, Wurfspiele und sportliche Aktionen.

Das Bühnenprogramm zeigte Ausschnitte von KulturA- und Kooperationskursen: Domik vertonte mit über 30 Kindern ein Geburtstagslied, Colibri zeigte akrobatische Tänze und die HipHop Academy bewegte mit moves beim Breakdance. Anschließend begeisterte „Meee and the Freee“ mit Livemusik unser Publikum. Zum Abschluss trotzte Giacomo vom Theater Unglaublich dem Wetter und zauberte eine Feuershow von Feinsten für unser 25-Jähriges!

Ein wunderbares Fest mit tollen Gästen und über 300 Bewohnerinnen und Bewohnern zeigte uns, dass wir auch nach 25 Jahren noch frisch und aktiv sind und als sozialer und kultureller Ort des Zusammenseins eine wichtige Bedeutung für den Stadtteil haben.

Dies wurde uns bei der zweiten Feier von Menschen aus Politik, Verwaltung und Stadt bestätigt. Am Freitag, 13. Oktober, wurde das rote Band von Senatorin Karen Pein durchgeschnitten und damit unser Neubau eröffnet. Mit lobenden Worten sprachen Frau Pein, Senatorin der Behörde für Stad-

entwicklung und Wohnen, Cornelia Schmidt-Hoffmann, Bezirksamtsleiterin aus Bergedorf, Martin Görge, Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH und Mathias Eichhorn, Vorsitzender des Aufsichtsrats Sprungbrett e.V. über das Engagement der Menschen und Projekte im KulturA. Anschließend wurde bei einem Rundgang und einem phantastischen Buffet des Café Evergreens gemeinsam gefeiert. Höhepunkt des Nachmittags war jedoch der Auftritt des Chores der Anton-Ree-Schule. Der Auftritt und insbesondere das von Chorleiterin Nina Schega zum 25-Jährigen Jubiläum komponierte Lied „Kennst du das KulturA“ berührte alle Anwesenden und war

beherrschendes Gesprächsthema des Empfangs.

Wir danken allen Beteiligten von Stadt, Bezirk und RISE für diesen wichtigen Neubau, der neben Büros und Beratungsräumen auch einen Stadtteilraum zur privaten Vermietung für alle Neullermöher:innen bietet. Wir freuen uns auf ein Wiederhören mit dem wunderbaren KulturA-Lied (vielleicht auf dem nächsten Fleetplatzfest?) Und was gibt es sonst noch? „Komm doch einfach rein!“

TEXT: STEFANIE SCHRECK
FOTOS: KULTURA



BMX-PUMPTRACK AM WESTENSEE FERTIGGESTELLT

Neullermöhe ist nun um eine weitere, einzigartige Sportanlage reicher! Die Bauarbeiten am BMX-Pumptrack am Westensee konnten abgeschlossen werden. Der Asphalt-Pumptrack, der seinen Namen durch die pumpende Bewegung, mit der der Fahrradlenker hochgezogen und heruntergedrückt wird, erhalten hat, ist einmalig in Hamburg. Er ist Ersatz für den nicht mehr funktionsfähigen, asphaltierten Fahrradparcours, der sich an derselben Stelle befand. Die Kosten von rund 400.000 wurden gefördert aus Mitteln des Masterplans Active City und RISE.

Dem Bau der Anlage war eine Bürgerbeteiligung vorangegangen,

die durch die Mitarbeitenden der Lawaetz-Stiftung im Stadtteilbüro durchgeführt wurde. Als Ergebnis wurde der Track mit Asphalt befestigt und ist damit ebenfalls vergleichsweise wenig aufwändig zu unterhalten. Durch den Belag kann die Strecke sowohl Anfänger*innen einen hohen Spaßfaktor als auch

erfahrenen Biker*innen eine echte Herausforderung bringen. Die Umsetzung erfolgte in diesem Herbst.

Zwar ist die Strecke weitestgehend fertiggestellt und bereits sicherheitstechnisch abgenommen, aber die Freigabe und der Abbau des Bauzaunes müssen leider noch etwas warten, damit der Rasen gut anwachsen kann und robust genug für die Nutzung ist. Eine Einweihungsveranstaltung ist im kommenden Frühjahr zum Saisonstart geplant.

„DIE STRECKE BRINGT SOWOHL ANFÄNGER*INNEN ALS AUCH ERFAHRENEN BIKER*INNEN EINE ECHTE HERAUSFORDERUNG“

ANJA BRANDES

TEXT: NAJA BRANDES
BEZIRKSAMT BERGEDORF
FOTO: ANJA BRANDES

BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

TEXT

KIRSTEN STUBBE | STADTTEILBÜRO

ENERGIEBERATUNG

„Tragen Sie zur privaten Energiewende bei!“ – Seit Oktober 2022 findet im Stadtteilbüro das ehrenamtliche und kostenfreie Beratungsangebot zur Solarenergienutzung mit Walter Guevara statt, das sehr gut angenommen wird. Informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten, im privaten Bereich Energie zu sparen, Solarenergie zu nutzen und damit zur Energiewende beizutragen. Im Rahmen der Beratung können für Eigentümer:innen und Mieter:innen in der individuellen Anwendung besprochen werden:

Unterschiedliche Möglichkeiten der Solarenergienutzung Vorgehensweise bei der Umsetzung solcher Projekte Begleitung bei der Auslegung und Auswahl von geeigneten Systemen Bewertung von vorhandenen Angeboten für konkrete Anwendungsfälle.

Die Beratung findet Freitags 15 bis 18 Uhr im Stadtteilbüro Neullermöhe, Fleetplatz 1 (Galerie) statt.

Diplom Ingenieur Walter Guevara war bis zum Ruhestand in leitender Funktion im Bereich des Energiemanagements in der Industrie tätig. Bitte für einen Termin direkt bei Herrn Guevara anmelden: walter.guevara@web.de.

TEXT

ANITA BAIK UND JANINE KLEBERG

BÖLLER-NICHT BLOSS EIN SPASS

Wenn sich unsere 3jährige Hündin Lea zitternd versteckt, ist es wieder soweit; es wird geböllert. Im September. Und mit dieser Angst, die nur sehr schwer weg zu trainieren ist, ist sie nicht allein. Die einen verkriechen sich, die anderen verfallen in blanke Panik und laufen so schnell es geht davon. Die Angst vor Böllern setzt sich fest. An einen Spaziergang ist gar nicht mehr zu denken, obwohl dies sonst

der größte Spaß am Tag ist.

Nicht bloß Tiere werden verängstigt. Auch Kinder, die die Ereignisse um sie herum noch nicht richtig einzuordnen wissen, leiden unter der Knallerei. Natürlich trifft dies auch auf andere vulnerable Gruppen wie pflegebedürftige und demenziell erkrankte Menschen etc. zu.

Wir wohnen in einem der schönsten Stadtteile Hamburgs und genießen die Natur mit ihrer vielfältigen Tierwelt. Enten, Gänse, Fischreiher, Nutrias, Mäuse, zahlreiche Fischarten und sogar Eisvögel sind zu beobachten. Ebenso, wie das Bewerfen von Enten mit Knallern. Das ist weder normal noch lustig.

Wir wünschen uns einen bewussteren Umgang mit Knallkörpern etc. Ebenso möchten wir daran erinnern, dass auch die eigenen Kinder verletzungsgefährdet sind. Viel zu oft wird die Situation unterschätzt.

Ein Bewusstsein für die Mitmenschen und Umwelt kann zu einem respektvolleren und rücksichtsvolleren Umgang mit dieser Tradition führen. Im besten Fall lassen Sie ihre Kinder daher nicht unbeaufsichtigt mit Feuerwerkskörpern spielen und klären Sie sie über eine sichere Verwendung auf.

TEXT

ANNETTE VOLLMER

WAS GIBT'S NEUES IM BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

Wie die meisten schon bemerkt haben dürften, gibt es im Bürgerhaus Allermöhe zurzeit leider keinen Mittagstisch mehr – das Bistré hat gekündigt.

Im Moment werten wir die Erfahrungen mit der Verpachtung aus und prüfen verschiedene Modelle, wie es weitergehen kann! Denn auch wir finden es sehr schade, keine Gastronomie im Bürgerhaus zu haben.

Wir freuen uns daher sehr, wenn ihr uns eure Ideen und Wünsche mitteilt!

Besonders interessiert uns: Welche Öffnungszeiten und welches gastronomische Angebot wünscht ihr euch? Soll es Frühstück, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, Brunch geben? Und soll auch am Sonntag oder abends geöffnet sein? Welches Angebot bräuchte es, damit ihr ins Bürgerhaus zum Essen kommt?

Bis wir eine Lösung gefunden haben, wollen wir übergangsweise zumindest einen Kaffeeautomaten aufstellen, damit wenigstens ein bisschen Leben in die Cafeteria zurückkehrt.

TEXT

QUARTIERSRAT

GESUCHT! AKTIVE MENSCHEN

Gesucht – ab sofort oder später: Aktive Menschen mit Interesse am Gemeinwohl.

Der Stadtteilbeirat Neullermöhe – künftig Quartiersrat (QR) – wird ab 2024 schrittweise ehrenamtlich geleitet. Die professionelle Arbeit der Stadtentwickler*innen aus dem Stadtteilbüro wird reduziert. Da sind Sie/bist du jetzt gefragt!

Die Planungsgruppe sucht für die Neuaufstellung des QR Personen mit Interesse am Umweltschutz, Organisieren, Schreiben, Gestalten, Kenntnissen in Buchführung, IT-Technik, mit Lust am Vernetzen von Menschen aus Vereinen, Schulen, Bewohner-Gruppen oder Kirchengemeinden ... u. v. m. Jeder Mensch hat Stärken und Talente. Diese werden nun gebraucht. Geboten werden ein lebendiges Team, professionelle Anleitung und Freude bei der Umsetzung eigener Ideen sowie Einblicke in das Leben unseres Stadtteils.

Gesucht werden Neullermöhe*innen, die sich mit wenigen Stunden pro Monat einbringen möchten. Bei Interesse bitte melden im Stadtteilbüro am Fleetplatz 1 (Telefon 040/78 80 84 85) oder per Mail an: neullermoehe@lawaetz.de

TEXT

TOM GREIFF | GRETTEL-BERGMANN-SCHULE

VORBILDLICHE BERUFSORIENTIERUNG

Gretel-Bergmann-Schule ist Botschafterschule 2023! Die Gretel-Bergmann-Schule ist im Juni 2023 zum dritten Mal mit dem Hamburger Qualitätssiegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ ausgezeichnet worden. Gleichzeitig wurde sie „Botschafterschule 2023“ und vertrat das Bundesland Hamburg bei dem bundesweiten Netzwerktreffen Berufswahl Siegel Ende September in Berlin. Das diesjährige Motto dort: „Chancen für alle!“

Nilay und Anwar, beide aus der 11a der Gretel und bereits mit sechs Jahren Erfahrung im Berufsorientierungsprogramm präpariert, nutzten ihre Chance und waren die jugendlichen Anführer der Delegation, die an einem sonnigen Septembermorgen im Haus der Deutschen Wirtschaft im Herzen Berlins eintraf und die Auszeichnung als Botschafterschule vor einem fachkundigen Publikum, einer hochkarätigen Jury aus Schule und Wirtschaft und anderen ausgezeichneten Schulen aus 16 Bundesländern für die Gretel entgegennahm.

Die beiden Elftklässler besuchten in Berlin außerdem einen Schüler-Workshop zum Topthema „Auswirkung der Künstli-

chen Intelligenz auf bestimmte Berufsbilder“ und referierten im Plenum ihre teils erstaunlichen Ergebnisse, während sich Schulleiterin Anja Oettinger, Abteilungsleiterin Undine Sachweh sowie die Berufsorientierungsverantwortlichen der Gretel, Nadine Franke und Tom Greiff, im Rahmen der ganztägigen Veranstaltung entsprechend fortbildeten und diverse Kontakte knüpften.

Die Auszeichnung als Botschafterschule in Berlin-Mitte zeigt: Die Gretel-Bergmann-Schule, zu deren Schwerpunkten neben MINT, Sport, Kultur und Ganztags die Berufsorientierung (BO) gehört, spielt in dieser Disziplin bundesweit ganz oben mit. Das seit vielen Jahren praktizierte und ständig weiterentwickelte Konzept, welches von Jahrgang sieben bis Ende Klasse 13 durchgängig BO-Themen in den

ANMELDEWOCHE
Gretel-Bergmann-Schule
Neu 5 | Weiterführende Schule
5. bis 9. FEBRUAR 2024
Mehr Infos unter:
www.gretel-bergmann-schule.de

Unterricht einbindet, ist sehr erfolgreich. Die Gretel ist in ihrem Kernbereich im doppelten Wortsinn ausgezeichnet, sie ist eine „Leuchtturmschule“ auf dem Gebiet der Berufsorientierung.

BO-Contents in den Curricula diverser Fächer, Schülerfirmen, Umwelt- und Klimaprojekte, eine eigene Ackerdemie (Gartenbau), spezielle Mädchenförderprogramme, diverse Kooperationen (u.a. Buhck-Stiftung, Randstad), ein Beratungssystem mit einem Netzwerk aus Unterstützern (u.a. Jugendberufsagentur, Jobpaten), Testungen und Bewerbungstraining, BO-Tage in Jahrgang 12, die Einbindung der Eltern, vor allem aber sehr viel Praxis, die über die beiden obligaten Betriebspraktika der Mittelstufe weit hinausgeht, sind nur Beispiele. Das vielfältige Angebot bringt Transparenz in die Fülle an Ausbildungsberufen und Studienrichtungen und fördert die Urteilsfähigkeit. Idealerweise sollte am Schulende die richtige Berufswahl stehen.

Das ist aber nicht der Regelfall, auch nicht in der Gretel. Entscheidungen werden verschoben, oft auch nach oben, Richtung Abitur, ohne aber konkrete Berufs- oder Studienziele damit zu verknüpfen. Hier ist weiterhin Aufklärungsarbeit zu leisten. Vor allem Eltern als entscheidende Einflussinstanz müssen wissen: Ein ESA oder MSA bedeuten keine Limitierung der beruflichen Möglichkeiten. Auf dem Ausbildungsmarkt bieten sich enorme Karrierechancen, gerade in den kommenden Jahren. Dieses Bewusstsein versucht die Gretel in ihrer täglichen Arbeit ihren Schülern und Eltern zu vermitteln. Ganz nach dem Motto: Chancen für alle und Chancen für alles!



LINKS

Delegationsmitglieder der Gretel, außer der Schulleiterin
© Tom Greiff

FOTO

Impressionen einer Deutsch-Gesprächsrunde des Sprachbrücke Hamburg e.V.
© Ko Vity



TEXT

SPRACHBRÜCKE HAMBURG E. V.

KOSTENLOSE GESPRÄCHSRUNDE IM BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

SPRACHBRÜCKE-HAMBURG E.V. HAMBURG LÄDT ZUM GEMEINSAMEN DEUTSCH SPRECHEN EIN

Hamburg, 17. Oktober 2023 - Der Verein Sprachbrücke-Hamburg e.V. lädt herzlich zur regelmäßigen Deutsch-Gesprächsrunde ein, die jeden Mittwoch von 12 bis 13 Uhr im Bürgerhaus in Allermöhe stattfindet. Die offene Plattform bietet Menschen unterschiedlicher Herkunft die Gelegenheit, Ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und neue Kontakte zu knüpfen.

Im Rahmen des Projekts „Sprache im Alltag“ setzt sich der Verein dafür ein, Sprachbarrieren zu überwinden. Die kostenlosen Deutsch-Gesprächsrunden richten sich an Lernende aller Sprachniveaus. Hier können Nicht-Muttersprachler ihre Deutschkenntnisse in kleinen Gruppen praxisnah anwenden und vertiefen. Neben Gesprächen über Alltagsthemen gehören auch zum Thema passende Ausflüge dazu.

„Das Lernen einer Sprache bedeutet mehr als nur das Studium von Vokabeln und Grammatik“, erklärt Annja Haehling von Lanznauer, Mitgründerin von Sprachbrücke-Hamburg e.V. „Es ist der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft und zur Verbindung mit anderen Menschen. Unsere Angebote schaffen sichere Räume für das Üben der Sprache und tragen so dazu bei,

die Sicherheit im alltäglichen Gebrauch der Sprache zu stärken.“

Die Gesprächsrunde findet jeden Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr im Bürgerhaus Allermöhe, Ebner-Eschenbach-Weg 1, 21035 Hamburg, statt. In direkter Nähe findet Donnerstags von 14:00 bis 15:00 Uhr eine Gesprächsrunde in der Caritas Bergedorf, Alte Holstenstraße 1, 21031 Hamburg statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig, aber erwünscht unter kontakt@sprachbruecke-hamburg.de.

Über Sprachbrücke-Hamburg e.V.:

Sprachbrücke-Hamburg e.V. unterstützt die sprachliche Integration von erwachsenen Zugewanderten. Der Verein ist Träger des Ehrenamtsprojekts „Sprache im Alltag“ und bietet kostenfreie Gesprächsrunden mit Exkursionen in ganz Hamburg und Online an. Alle Gesprächsangebote von Sprachbrücke-Hamburg e.V. werden von Ehrenamtlichen geleitet, die für diese Aufgabe speziell geschult und begleitet werden.

TEXT

RENATE TIX | SHIP – STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT IN BERGEDORF

10 JAHRE SENIOREN HELFEN SENIOREN

Eine ehrenamtliche Erfolgsgeschichte ein Angebot der SHiP – Stiftung für Engagement in Bergedorf

Seit 10 Jahren helfen handwerklich erfahrene Männer und Frauen unseres ehrenamtlichen Angebotes „Senioren helfen Senioren“ bei kleinen Reparaturarbeiten im Haushalt. Sei es der tropfende Wasserhahn, die defekte Glühbirne, das Einstellen der Fernbedienung und vieles mehr. Viele Senioren sind aus verschiedenen Gründen auf sich allein gestellt, genau hier will das Team aus acht Männern und einer Frau helfen und macht manchmal vieles möglich.

Teammitglied Martin Klein berichtet, dass eine Stehlampe aus dem letzten Jahrhundert nicht mehr richtig funktionierte, aber die Nutzerin liebte sie und wollte sie auf keinen Fall entsorgen. Eigentlich ein Kapitalschaden, wenn man es in einer Werkstatt reparieren lassen würde. Herr Klein sagt: „Wir können nicht

zaubern ... aber sie funktioniert nun wieder wie in alten Zeiten.“

Die Einsätze erfolgen zu zweit, auch weil vier Augen manchmal besser sehen als zwei und dauern ungefähr eine Stunde. Ein gutes Gespräch während der handwerklichen Tätigkeit gibt es oftmals dazu. Manchmal ist es für die Menschen sogar genauso wichtig wie die Hilfe selbst.

Zum Jubiläum hat sich das Team am 29.09. am Markt in Bergedorf präsentiert. Dies war eine gute Gelegenheit, die Arbeit des Angebotes zu präsentieren und mit den Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Wer Hilfe und Unterstützung im Raum Bergedorf bei Kleinstreparaturen im häuslichen Umfeld benötigt, ruft unter folgender Telefonnummer an: 040 / 18 08 87 03. (Hinweis: Umzüge, Gartenarbeit und Putzdienste werden nicht übernommen.)

„WIR KÖNNEN NICHT ZAUBERN ... ABER DIE STEHLAMPE FUNKTIONIERT NUN WIEDER WIE IN ALTEN ZEITEN.“

MARTIN KLEIN



TEXT

LINA BEIELSTEIN UND RICHARD BACKHAUS | AWO LANDESVERBAND HAMBURG

NEUER KASTANIENBAUM FÜR AWO KITA

„Kita Johanna-Kirchner-Haus“ hat eine Baumspende erhalten.

Die Kinder der AWO „Kita Johanna-Kirchner-Haus“ freuen sich über ihren neuen Kastanienbaum. Die rund drei Meter hohe Rosskastanie wurde von der Baumschule Sachsenwald gespendet und hat einen Ehrenplatz in der Mitte des großen Kita-Außengeländes erhalten.

Der Baum, der sich gut in das Gesamtbild des begrünten Außengeländes einfügt, wird im Sommer Schatten spenden und die Kastanienfrüchte sollen im Herbst als Bastelmaterial für die Kita-Kinder verwendet werden. Kita-Leiterin Lina Beielstein: „Der Kastanienbaum ist eine tolle Bereicherung für unseren Außenbereich. Mit den Kastanien wollen wir im Herbst

Figuren basteln und auch Ketten und Girlanden gestalten. So entwickeln die Kinder schon früh einen Sinn für nachhaltige Materialien und Naturnähe.“

Die AWO Kita Johanna-Kirchner-Haus liegt inmitten des Wohngebietes Neuallermöhe-Ost und verfügt über viel Platz zum Spielen, Experimentieren und Lernen. Die AWO-Mitarbeitenden betreuen hier bis zu 120 Kinder im Krippen- und Elementarbereich. Die Kita verfügt über eine Kinder-Bibliothek, ein Bau- und Konstruktionsraum, einen Musik- und Tanzraum und eine Kinderwohnung sowie eine eigene Küche, in der täglich frisch gekocht wird.



OBEN

Ein Teammitglied im Einsatz © Stiftung für Engagement in Bergedorf

UNTEN

Die Jungen und Mädchen der AWO Kita Johanna-Kirchner-Haus freuen sich über ihren neuen Kastanienbaum. © AWO Hamburg

TEXT

MARCEL JÜRS | SICHERES WASSER E. V.

SIWA BILDET WIEDER RETTUNGSSCHWIMMER AUS

Damit wir ab nächstem Jahr, in der Badesaison 2024, wieder wie gewohnt verlässlich unsere Badeaufsicht am Allermöher See durchführen können, benötigen wir eine gut ausgebildete Wachmannschaft. Dafür haben wir wie immer verschiedene Jugendzentren und Schulen besucht und Interessierte angeworben, die uns in Zukunft bei der Badeaufsicht unterstützen wollen. Von November diesen Jahres bis einschließlich Januar 2024 findet unser mittlerweile 23. Rettungsschwimmerausbildungslehrgang (RSAL) statt.

Der erste Schritt, den die Teilnehmenden hierfür gehen müssen, ist, das Rettungsschwimmabzeichen in Silber zu erwerben. Hierfür müssen die Prüflinge verschiedene Prüfungen erfolgreich absolvieren. Neben der theoretischen Prüfung, in der es u.a. um unseren Verein Sicheres Wasser e.V. geht, müssen ein aktuell gültiger Erste-Hilfe-Schein vorliegen und 8 praktische Prüfungen

erfolgreich absolviert werden. Dazu gehören beispielsweise die Befreiung aus Umklammerungen und das Schleppen des Patienten an Land. Auch werden die sichere Handhabung eines sogenannten Automatisierten Externen Defibrillators, kurz AED, und die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) geschult.

Der 23. RSAL wird nicht der einzige Lehrgang vor der Badesaison 2024 sein. Wie gewohnt führen wir mit dem 24. RSAL einen zweiten Lehrgang durch, der am 01. Februar 2024 startet. Dazu treffen wir uns am 23. Januar für die Einweisung, um 19:00 Uhr im KulturA in der Otto-Grot-Strasse 90, wo auch alle Fragen zum Lehrgang beantwortet werden.

Die Vorbereitung für die nächste Badesaison hört hier nicht auf. Jeden Monat, von September bis April, führen wir außerdem Fortbildungen durch, um unsere Rettungsschwimmer in Sachen Erste Hilfe auf dem Laufenden zu halten. Von der einfachen Wundversorgung bis

OBEN

Teilnehmende des Rettungsschwimmerausbildungslehrgangs

UNTEN

Das CORESZON Team



hin zu HLW-Trainings mit unseren Trainings-AEDs werden wir fit für die neue Saison.

Außerdem werden im März und April 2024 auch wieder Weiterbildungen zu Wasserrettern stattfinden. Sie können nicht nur professionell Rettungen und Erste Hilfe Maßnahmen durchführen, sondern sind auch in der Führung von Wachmannschaften sowie im Umgang mit unserem Rettungsboot Eudora und unserem professionellen Sonargerät geschult.



Initiative zur Stärkung seelischer Gesundheit

Corona, Krieg und Krise – unser gegenwärtiger Alltag war und ist geprägt von Sorgen, Ängsten und Herausforderungen. Ein Schlüssel, diese Herausforderungen

TEXT

PHILIPP WOLF | CORESZON E. V.

WIE FÜHLT SICH WOHLBEFINDEN AN?

zu bewältigen, liegt im Vertrauen zu unseren Mitmenschen. Wenn Vertrauen da ist, kann Zusammenarbeit entstehen. Wenn Zusammenarbeit da ist, stehen wir den Herausforderungen in unserem Leben nicht mehr allein gegenüber.

Das Präventionsprogramm CORESZON des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf hat das Ziel, soziale Beziehungen in Hamburger Nachbarschaften zu stärken. Soziale Beziehungen sind ein wesentlicher Schutzfaktor für unsere seelische Gesundheit. Dabei geht es nicht nur um die Beziehungen zu unseren Eltern, Kindern, Partnern, Freunden, sondern vor allem um die kurzen, flüchtigen Begegnungen in unserem Alltag, im Beruf, beim Einkaufen, auf der Straße etc.

In Workshops machen wir die Bedeutung solcher Beziehungen für unseren Körper praktisch erfahrbar. Wie fühlt sich Wohlbefinden an? – Findet es heraus!

Workshop-Reihe „Wie fühlt sich Wohlbefinden an?“ – Vier Termine, jeweils sonntags, 10 bis 12 Uhr, im KulturA: 14.01., 1.01., 28.01. und 04.02.2024.

Der Workshop ist kostenlos und eine Anmeldung erforderlich! Anmeldung und Fragen zum Workshop bei Philipp Wolf vom CORESZON Team (Tel.: 0176 44468142; mail@coreszon.com. Weitere Infos zur Initiative auf coreszon.com/de/zusammen-fuer-die-zukunft/



TEXT

ANDREA MITH | ADOLPH-DIESTERWEG-SCHULE

TÜREN AUF! ADOLPH-DIESTERWEG SCHULE

Eine Woche toller Projektarbeit in den Klassen von der Vorschule bis zu den Vierten Klasse ging am 14.06.2023 zu Ende. Jede Klasse tauchte eine ganze Woche lang in ihr eigenes Thema ein. Die Vorschulklassen beobachteten täglich in der Klasse, wie sich Raupen verpuppten und Schmetterlinge schlüpfen. Die 1b besuchte jeden Tag mehrere Spielplätze in Bergedorf und sogar in der Hafen-City in Hamburg. „Natur und Kunst“ hieß das Motto der Klasse 2a. Es wurde im Freien gesucht, gefunden und gestaltet. Das Märchen „Schneewittchen und der Prinz von Allermöhe“ verfilmte die Klasse

4d mit dem Bergedorfer Schloss als Kulisse. Weitere Klassen beschäftigten sich mit Gefühlen, dem Internet, bauten Miniaturhäuschen und Handyhalter aus Holz, bauten aus Müll Spielzeugautos zum Thema: Klimaschutz, kreierte eigene Stop-Motion-Filme mit Spielzeugen am Laptop und gestalteten ein Bilderbuchkino am Smartboard. Am 14.06. dann öffneten alle Klassen ihre Türen und viele Geschwister, Freunde, Familien füllten unsere Flure. Noch mehr ist auf unserer Homepage zu sehen: www.adolph-diesterweg-schule.de/aktuelles/neuigkeiten/beitrag/tag

Der Schulchor mit dem Musical „Bunte Bande“ eröffnete den Tag der offenen Tür. Mit diesem Musical gewann der Chor mit 38 Sänger*innen den 2. Platz beim Bergedorfer-Jugendtheater-Festival und den 1. Platz der Grundschulen.

„SCHNEEWITTCHEN UND DER PRINZ VON ALLERMÖHE“

ANDREA MITH

TERMINE

DEZEMBER 2023

05.12. | 16-18.00^{UHR}

DIVERSE THEMENVERANSTALTUNG

Veranstaltung zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung
Veranstalter: Betreuungsverein Bergedorf e.V., öffentlich und kostenfrei.



BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

07.12. | 16-18.00^{UHR}

GELDPROBLEME? MUT ZUR BERATUNG

Kostenfrei mit Anmeldung



BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

08.12. | 16-18.00 & 16.30-17.30^{UHR}

KINDER-WINTERANGEBOT

Kekse und Lebkuchen bunt verzieren. Für Kinder ab 3 Jahren und Familien. Pro Tüte mit fertig dekorierten Keksen 3 €. Um Anmeldung inkl. Alter und Personenanzahl wird bis zum 6.12. gebeten.



BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

08.12. | 16-19.00^{UHR}

TAG DER OFFENEN TÜR

Tag der offenen Tür in der Kleinen Gretel - Standort der Abteilung 5-7



GRETTEL-BERGMANN-SCHULE
VON-MOLTKE-BOGEN 40-44

09.12. | 12.00^{UHR}

WANDERN MIT DER BERGEDORF-BILLE-STIFTUNG

Wanderung in der Umgebung von Bergedorf und Hamburg. Länge: 8 bis 12 km. Um eine Anmeldung per Mail wird gebeten, die Teilnahme ist kostenfrei. Weiterer Termin: 27.01.24



TREFFPUNKT WIRD AUF
DER WEBSITE BEKANNTGEGEBEN

09.12. | 17.00^{UHR}

WEIHNACHTSMESSE ALS MUSICAL

Weihnachtsgeschichte in Musical-Form von einem 60-köpfigen Projektchor und einer Theatergruppe der FeG. Der Eintritt ist frei.



GEMEINDESAAL DER
FREIEN EVANGELISCHEN GEMEINDE
WILHELM-OSTERHOLD-STIEG 36

10.12. | 14.30^{UHR}

WEIHNACHTEN IM ZAUBEREULENWALD

Kinderkino, Eintritt 2,-€/1,-€



KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

13.12. | 10.00^{UHR}

MEDIENSPRECHSTUNDE

Probleme mit Handy oder PC? Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite! Die Sprechstunde ist kostenfrei – bitte anmelden!



KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

14.12. | 15.00^{UHR}

CAFÉ IM GRÜNEN

Gemeinsames Kaffee und Tee trinken, Kuchen essen, Gespräche und Informieren im neuen Stadtteilraum. Teilnahme frei!



KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90

21.12. | 16-18.00^{UHR}

SMARTPHONE- UND TABLET-SPRECHSTUNDE

Mit Anmeldung.



BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1

24.12. | 16.00^{UHR}

CHRISTVESPER MIT KRIPPENSPIEL-MUSICAL

Gottesdienst



FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE
HAMBURG
WILHELM-OSTERHOLD-STIEG 36

REGELMÄSSIGE TERMINE

JEDER
ERSTER
SAMSTAG

LEGONACHMITTAG

LEGO-Bauen für Kinder ab 6 Jahren. Biblische Geschichten und Erfrischungen in der Pause. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind nicht nötig.



Freie Evangelische Gemeinde
Wilhelm-Osterhold-Stieg 36



STADTTEILZEITUNG NEUALLERMÖHE c/o Stadtteilbüro Neuallermöhe

HERAUSGEBER

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Gemeinnützige Stiftung des bürgerli. Rechts
Neumühlen 16 – 20; 22763 Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Wentorfer Straße 38; 21029 Hamburg

V.I.S.D.P.

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Alexandra Quast

REDAKTION

Alexandra Quast, Moritz Plebs

Telefon: (040) 78 80 84 85
E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de
Websites: www.neuallermoehe.de | www.lawaetz.de

DRUCK: hs Printhouse

GRAFISCHES KONZEPT
UND GESTALTUNG
Joachim Sperl

Erscheinungsweise: 3-monatlich

Bezugsadressen:
Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

Auflage: 9.000 Stück

Heftpreis: kostenlos

Die Zeitung wird vom Bezirksamt
Bergedorf aus Mitteln der Integrierten
Stadtteilentwicklung finanziert

November 2023

IMPRESSUM

TERMINE STADTTEILBEIRAT

18.12. | 18.00^{UHR} STADTTEILBEIRAT
DIGITAL ODER IM
BÜRGERHAUS ALLERMÖHE

STADTTEILBEIRAT GOES QUARTIERSRAT

05.02. | 18.00^{UHR} QUARTIERSRAT
KULTURA